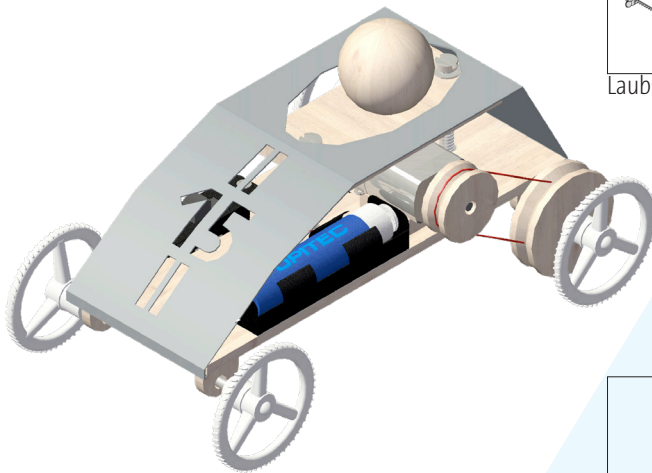
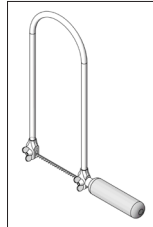


117.938

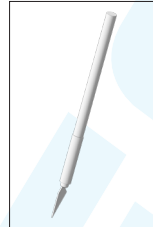
# OPITEC Flitzer



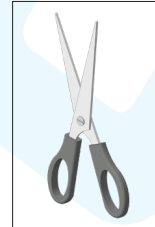
## Benötigtes Werkzeug:



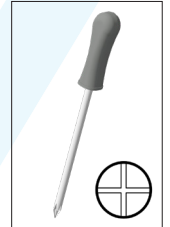
Laubsäge



Bastelmesser



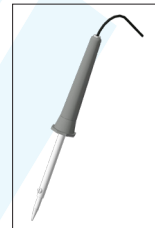
Schere



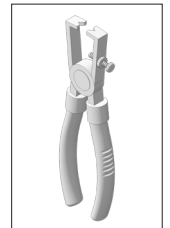
Schraubendreher



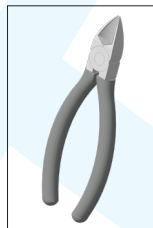
Hammer



Lötkolben



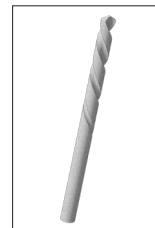
Abisolierzange



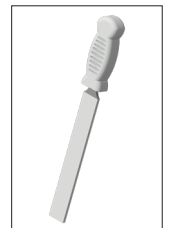
Zange



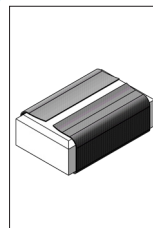
Holzleim



Spiralbohrer



Werkstattfeile



Schleifpapier



Schraubendreher



Alleskleber

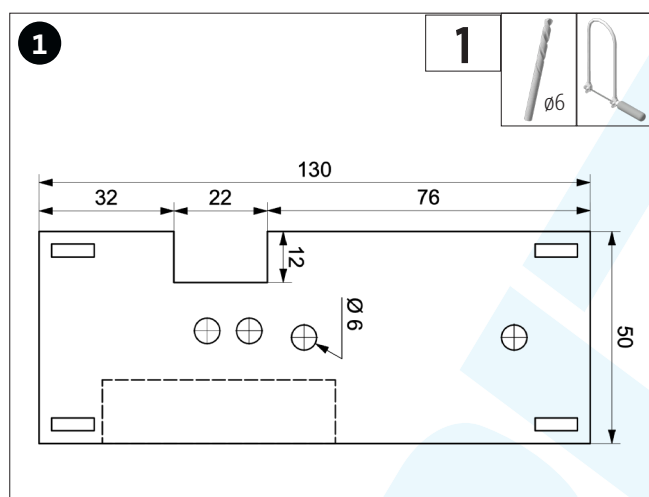
### HINWEIS:

Bei den OPITEC Werkpackungen handelt es sich nach Fertigstellung nicht um Artikel mit Spielzeugcharakter allgemein handelsüblicher Art, sondern um Lehr- und Lernmittel als Unterstützung der pädagogischen Arbeit. Dieser Bausatz darf von Kindern und Jugendlichen nur unter Anleitung und Aufsicht von sachkundigen Erwachsenen gebaut und betrieben werden. Für Kinder unter 36 Monaten nicht geeignet. Erstickungsgefahr!

Stückliste	Stückzahl	Maße (mm)	Bezeichnung	Teile-Nr.
Grundplatte	1	130x50x3	Chassis	1
Sperrholz	1	60x45x6	Motorhalter	2
Holzkuigel	1	ø25	Kopf	3
Schnurlaufrad	1	ø30	Hinterrad	4
Schnurlaufrad	2	ø20	Motorantrieb	5
Schnurlaufrad	1	ø15	Motorantrieb	6
Gummiring	1	ø40	Antrieb	7
Lenklaufrad	4	ø37	Räder	8
Reduzierstück	2	4/3	Reduktion Hinterachse	9
Distanzröllchen	2	7/3	Schalteraufbau	10
Reduzierstück	2	4/2	Reduktion für Motorachse	11
Schaltlitze rot	1	500	Verkabelung	12

**Bauanleitung 117.938**  
**Opitec Flitzer**

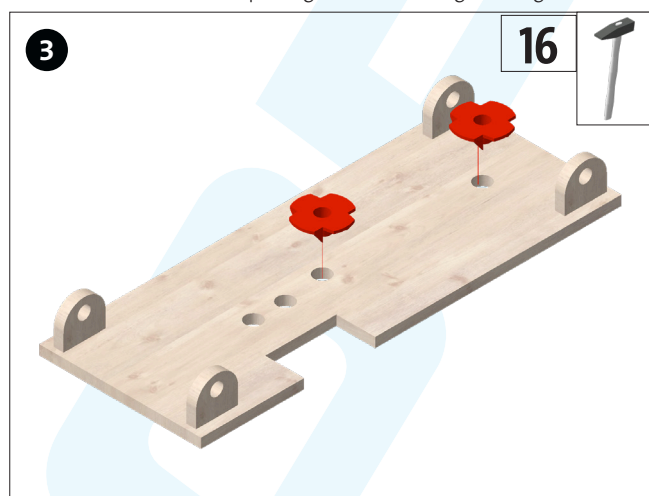
Stückliste	Stückzahl	Maße (mm)	Bezeichnung	Teile-Nr.
Metallachse	1	70x3	Vorderachse	13
Metallachse	1	95x3	Hinterachse	14
Zylinderkopfschraube	2	30x4	Aufbau	15
Einschlagmutter	2	M4x6	Aufnahme Schraube	16
Unterlegscheibe	2	9/4,3	Aufbau	17
Graupappe	1	210x150x1	Karosserie	18
Miniatur Schiebeschalter	1	36x13	Schalter	19
Motor	1		Motor	20
Batteriedhalter	1		Batteriehalter	21
Senkkopf-Kreuzschlitzschraube	3		Schraube	22



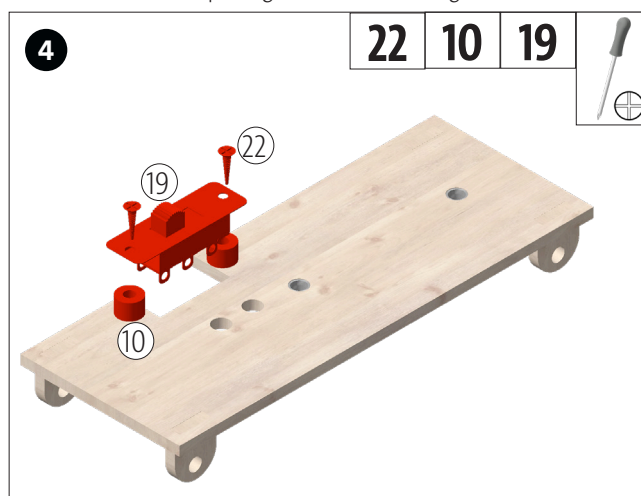
Die Aussparung für den Schalter sowie die Bohrungen von der Schablone (Seite 7) auf die Grundplatte übertragen. Bohrungen  $\varnothing 6$ mm durchbohren und die Aussparung mit der Laubsäge aussägen.



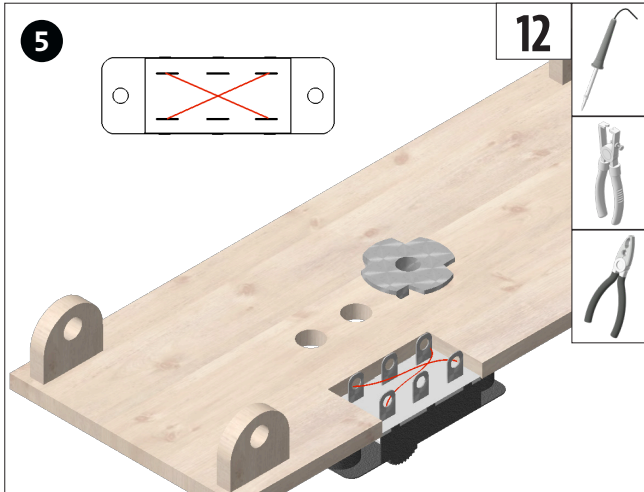
Achshalter wie abgebildet von unten in das Chassis stecken oder einleimen.  
 Hinweis: Schalteraussparung muss auf der richtigen Seite sein!



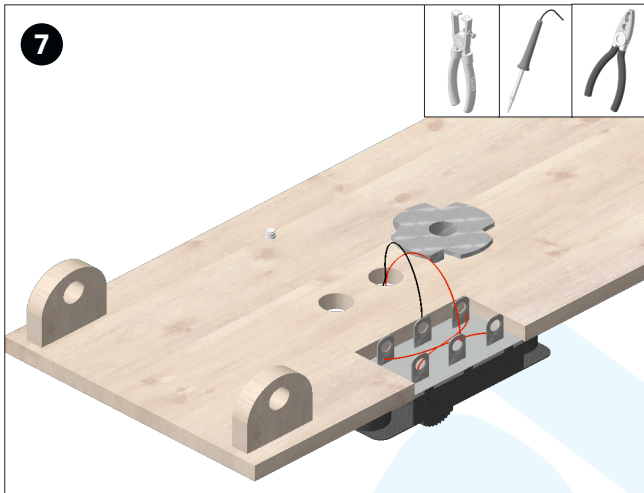
Mit einem Hammer die beiden Einschlagmütern (16) wie abgebildet in die Bohrungen der Grundplatte einschlagen.



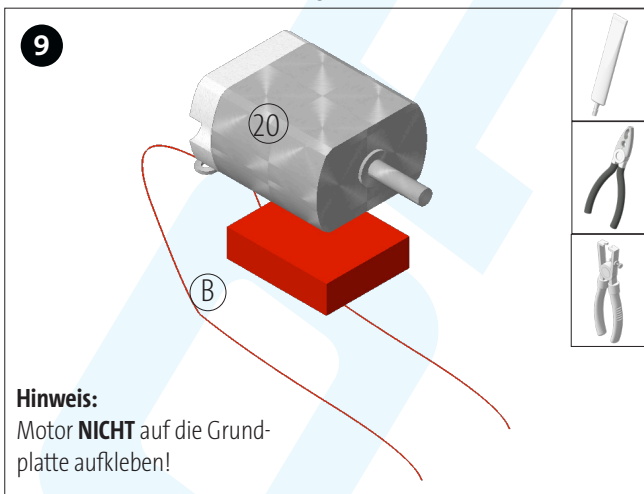
Den Schiebeschalter (19) mit den Distanzröllchen (10) und den Schrauben (22) an der Aussparung im Chassis (1) anbringen.



Von der Schaltlitze (12) zwei ca. 20mm lange Kabelstücke ablängen und beidseitig abisolieren. Anschließend überkreuzt an den äusseren Schalteranschlüssen anlöten. Siehe Abbildung!

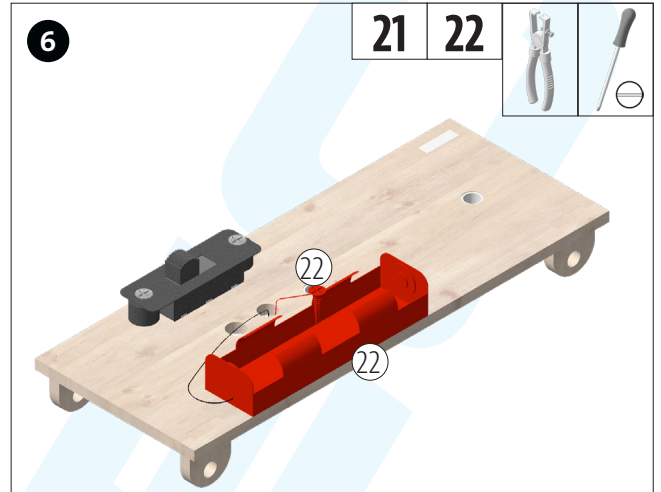


Die Kabel des Batteriehalters wie abgebildet an den mittleren Schalteranschlüssen des Schalters (19) anlöten. Überstehende Schraube des Batteriehalters abzwicken und entgraten.

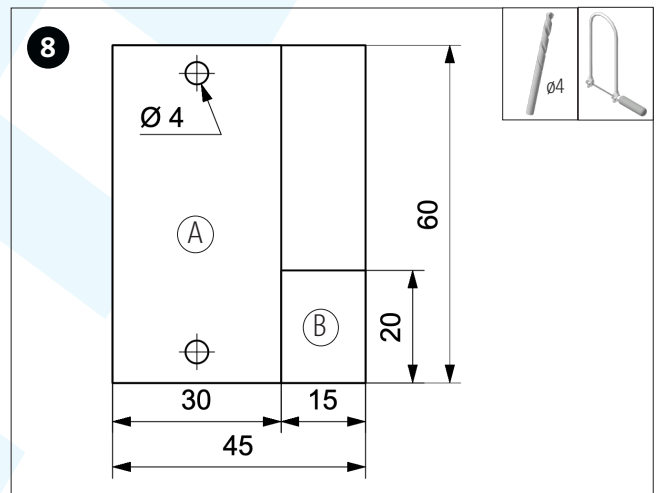


**Hinweis:**  
Motor **NICHT** auf die Grundplatte aufkleben!

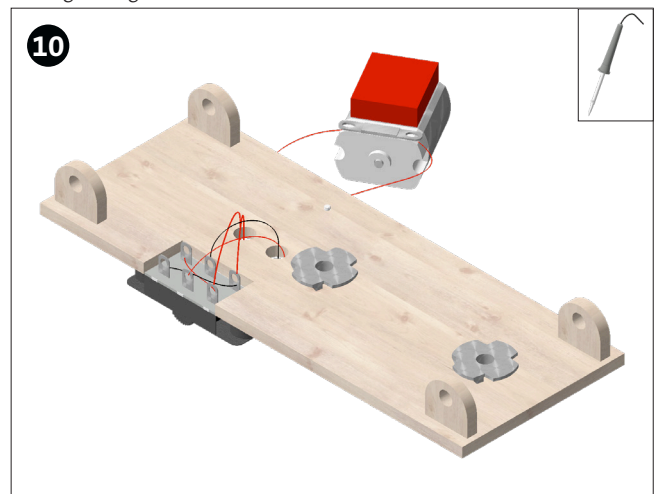
Den Motor (20) auf Teil B aufkleben. 2 ca. 100mm lange Litzenstücke ablängen und beidseitig abisolieren. Jeweils ein Kabel an die Motoranschlüsse anlöten.



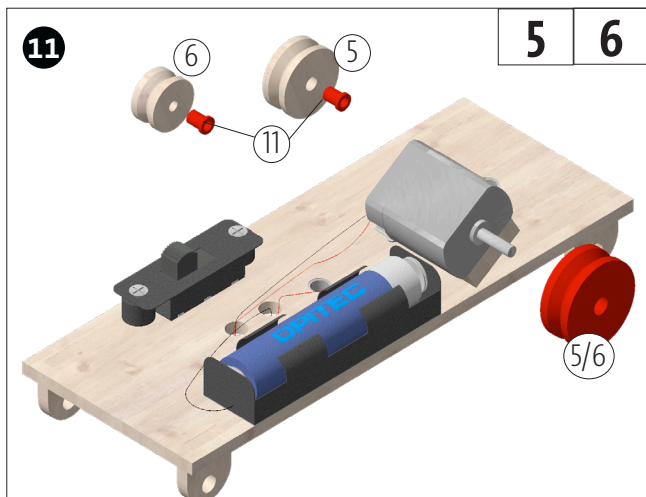
Den Batteriehalter (21) wie abgebildet mit einer Schraube (22) befestigen. (Position siehe Schablone Seite 7). Die beiden Kabelenden durch eine der beiden Bohrungen nach unten führen.



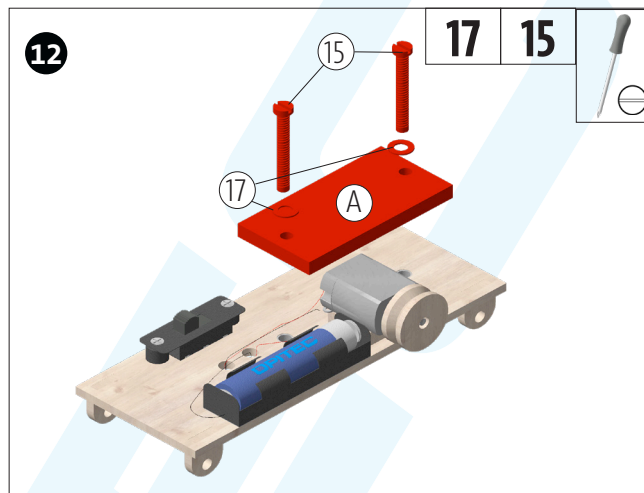
Die Schablone für den Motorhalter (Seite 7) auf das Sperrholz (2) übertragen, Löcher  $\varnothing 4$ mm bohren und die Teile A+B mit der Laubsäge aussägen. Sägeschnitte säubern.



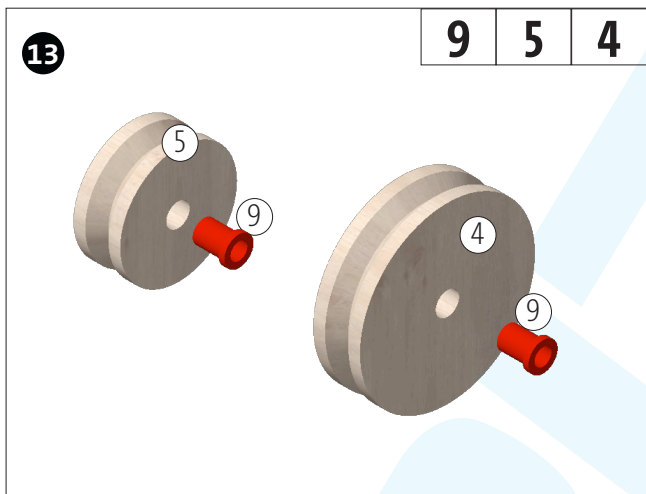
Die Kabel durch die freien Bohrungen im Chassis führen. Die beiden vom Motor kommenden Kabel wie abgebildet an den beiden äusseren Schalteranschlüssen anlöten.



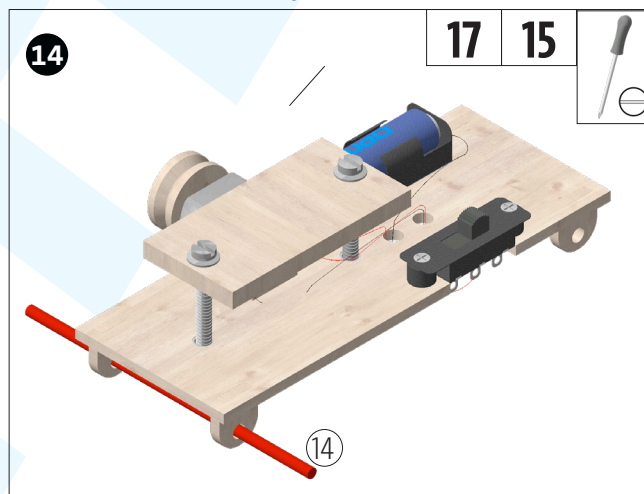
Anschließend jeweils ein Reduzierstück (11) in die Schnurlaufräder 5+6 drücken. Diese Motorantriebe können für unterschiedliche Übersetzungen verwendet werden. **Hinweis:** Batterie 1,5 V AA einlegen und Funktionskontrolle durchführen.



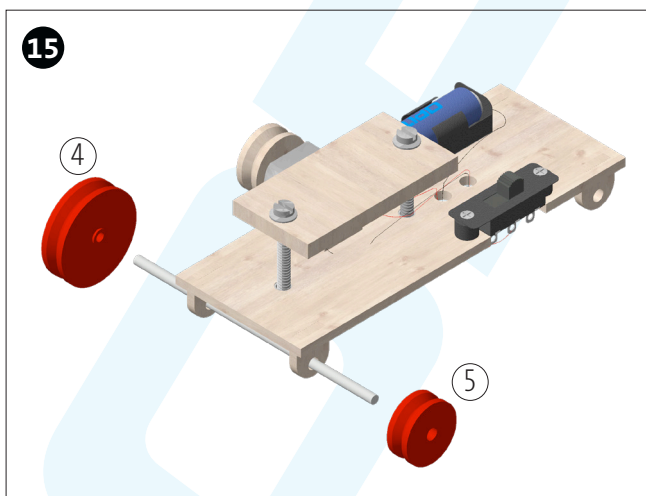
Das Sperrholzteil (A) wie abgebildet mit den beiden Schrauben (15) und zwei Unterlegscheiben (17) so in den Einschlagmuttern (16) einschrauben, dass der Motor festgeklemmt wird und fest sitzt.



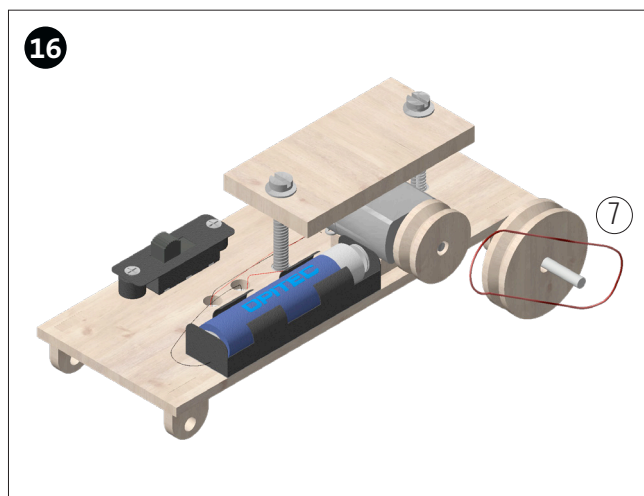
Jeweils ein Reduzierstück (9) in ein Schnurlaufrad (5) und ein Schnurlaufrad (4) einstecken.



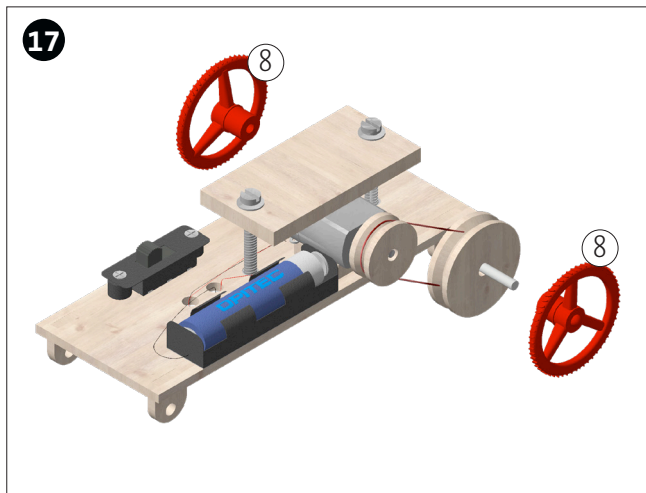
Die Hinterachse (14) wie abgebildet ausgemittelt einstecken.



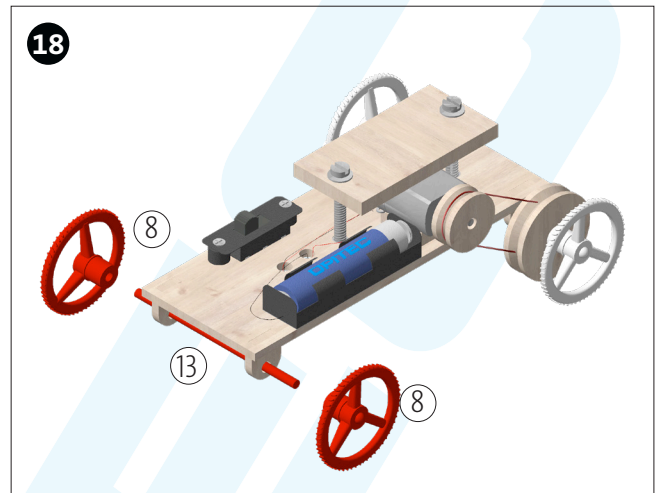
Anschließend die beiden Schnurlaufräder (4+5) aufstecken, so dass die Achse noch leicht drehen kann.



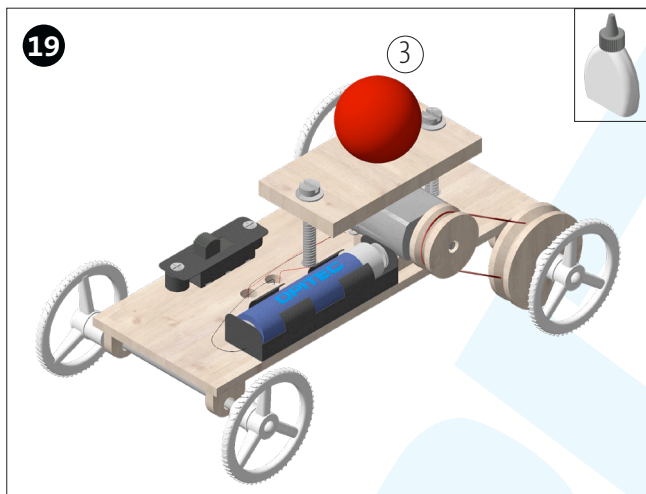
Den Gummiring (7) auf die beiden Schnurlaufräder aufsetzen.



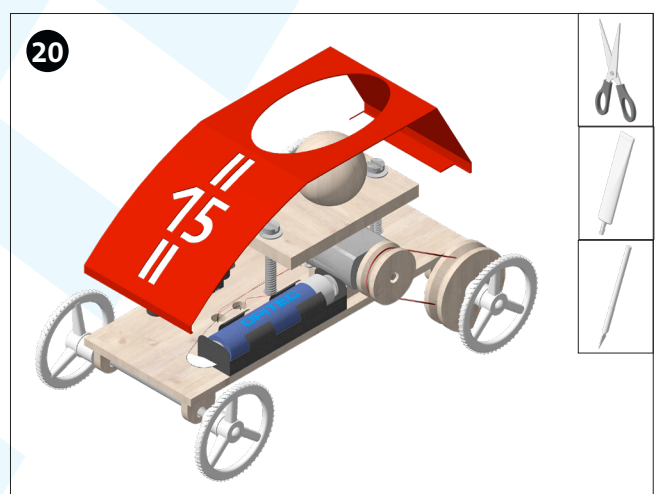
Von beiden Seiten jeweils ein Lenkklaufrad (8) aufstecken, so dass die Achse noch leicht drehen kann.



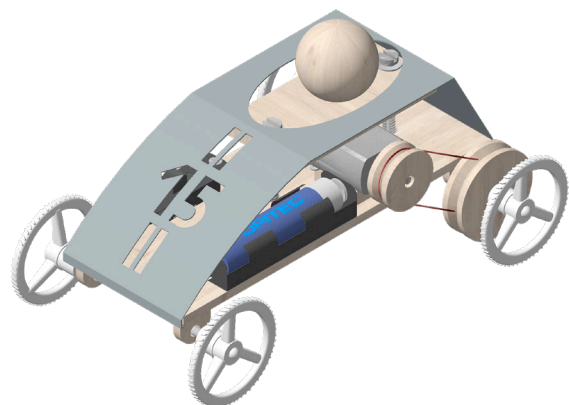
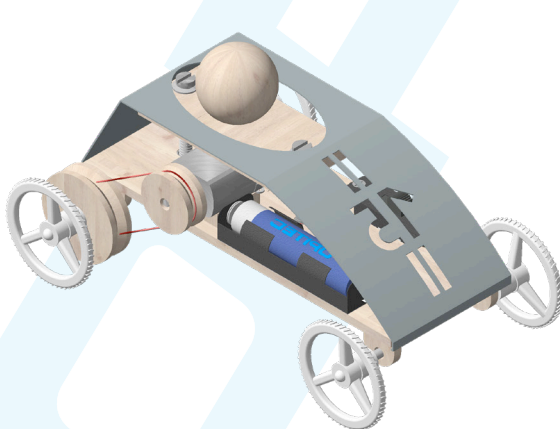
Die Vorderachse (13) wie abgebildet einstecken und von beiden Seiten jeweils ein Lenkklaufrad (8), so aufstecken, dass diese noch leicht drehen kann.



Die Holzkugel (3) wie abgebildet auf den Motoraufbau (A) aufleimen.



Karosserieschablone (Seite 7) ausschneiden und auf den Karton (18) aufkleben. Karosserie ausschneiden und an den markierten Kanten (gestrichelt) falzen. Wie abgebildet aufkleben.



**Hinweis:** Durch Auswechseln der Schnurlaufräder auf der Motorachse kann die Geschwindigkeit reduziert oder erhöht werden. Wenn der Motor zur anderen Seite gedreht wird, können noch andere Übersetzungen genutzt werden. Durch den Umpolschalter kann die Drehrichtung vom Motor angepasst werden.

OPITEC

**OPITEC**

